



## Die Abdullah Azzam Brigaden feuern Raketen auf das westliche Galiläa - Update<sup>1</sup>



Fotos von zwei der vier Raketen, die am 22. August auf die israelischen Städte Nahariya und Akko abgefeuert wurden – die Fotos erschienen auf dem Twitter Account von Scheich Siraj al-Din Zariqat. Das Abdullah Azzam Brigaden Logo ist auf der linken Seite der beiden Fotos zu sehen, Uhrzeit und Datum erscheinen auf der rechten Seite. Der Begleittext rechts lautet: "Eine der auf Akko im besetzten Palästina abgefeuerten Raketen." Links: "Eine der auf Nahariya im besetzten Palästina abgefeuerten Raketen", (Scheich Sira al-Din Zariqats Twitter Account, 27. August 2013).

### Übersicht

1. Am 27. August 2013 erschien auf dem Twitter Account von Scheich Siraj al-Din Zariqat **der volle Text** der Erklärung der Abdullah Azzam Brigaden/Ziyd Al-Jarrah Battalion, in dem sie die Verantwortung für **das Abfeuern von vier 122 mm Gradraketen** mit einer Reichweite von 40 Km auf Nahariya und Akko übernehmen. Die erste, 'unpolierte' Fassung der Erklärung, in der die Organisation die Verantwortung übernimmt, erschien am 22. August 2013 auf dem Twitter Account des Scheichs.

<sup>1</sup> Update und Ergänzung unseres Informationsbulletin vom 28. August: Die dem Globalen Jihad angeschlossenen Abdullah Azzam Brigaden übernahmen die Verantwortung für den am 22. August erfolgten Raketenbeschuss aus dem Südlibanon auf das westliche Galiläa. Der Angriff sollten unserer Einschätzung nach die Hisbollah herausfordern, vor dem Hintergrund der in den Libanon übergreifenden Konfrontation zwischen den sunnitischen Jihadisten und der shiitischen Hisbollah.

2. Siraj al-Din Zariqat ist ein libanesischer Scheich, der als hochrangiger Führer der Abdullah Azzam Brigaden im Libanon gilt. Er ist einer der Prediger, die die Freitagspredigten in den Moscheen von Beirut halten, er gehört der Dar al-Fatwa Einrichtung an (einer Sunni religiösen Einrichtung unter der Hoheit des Mufti für den gesamten Libanon) und stellt sich offen auf die Seite der Aufständigen gegen das syrische Regime. Er wurde in der Vergangenheit verhaftet und wird vom libanesischen Geheimdienst genau verfolgt.

3. Aus der veröffentlichten Erklärung geht hervor, dass es sich bei dem Angriff um eine **„Wiederaufnahme der jihadistischen Aktivitäten“ der Abdullah Azzam Brigaden „gegen die Juden“** handelt, die wegen der Revolution in Syrien auf Eis gelegt worden waren. Die Aktivitäten wurden wiederaufgenommen, hieß er in der Erklärung, als Reaktion auf die „kriminelle Beteiligung der iranischen Hisbollah“ in Syrien und als Reaktion auf die „freie Bahn“, die Israel und die USA dem Assad Regime gewähren, in Syrien einen Völkermord zu begehen.

4. Die Erklärung endet mit einer **an Israel gerichteten Warnung**, in der es heißt, die Abdullah Azzam Brigaden verfügten über weitere, technologisch sehr ausgereifte Raketen - „Die Bevölkerung von Haifa sollte sich schöne Leichenhemden besorgen“ und den Raketenhagel erwarten, den Organisation plant (Twitter Account von Scheich Siraj al-Din Zariqat, 27. August 2013).